

**2025**  
**NACHHALTIGKEITSBERICHT**  
**DER GREWE-GRUPPE**



 **grewe**

**Vorwort** ..... 5

Vorstellung der grewe-gruppe..... 6

Zahlen, Daten, Fakten ..... 7

Unternehmensführung ..... 9

Unsere Vision ..... 10

Nachhaltige Projekte ..... 11

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie ..... 13

Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen ..... 13

Wesentlichkeitsanalyse ..... 14

**Sozial-gesellschaftlicher Kontext** ..... 15

Aus- und Weiterbildung ..... 15

Strategische Führungskräftebildung ..... 16

Unser Wir-Gefühl ..... 17

Arbeitgeberdarlehen für Mitarbeitende ..... 18

Gruppenweite Einführung von Wegegeld ..... 18

Betriebliches Eingliederungsmanagement ..... 18

Spenden und Sponsoring ..... 19

**Ökologischer Kontext** ..... 20

Klimaanpassungsstrategien ..... 20

Ganzheitliche Planung ..... 20

Entsiegelung ..... 21

Biodiversität ..... 22

Freiflächenmanagement ..... 22

Baumschutzfachliche und ökologische Baubegleitung ..... 22

Einsatz organischer Dünger und torffreier Erden ..... 23

Remanufacturing und Weiterentwicklung von Maschinen ..... 23

Ressourcensparend Arbeiten ..... 24

Erneuerbare Energien ..... 24

Elektromobilität ..... 25

Dachbegrünung ..... 26

**Schlusswort** ..... 26

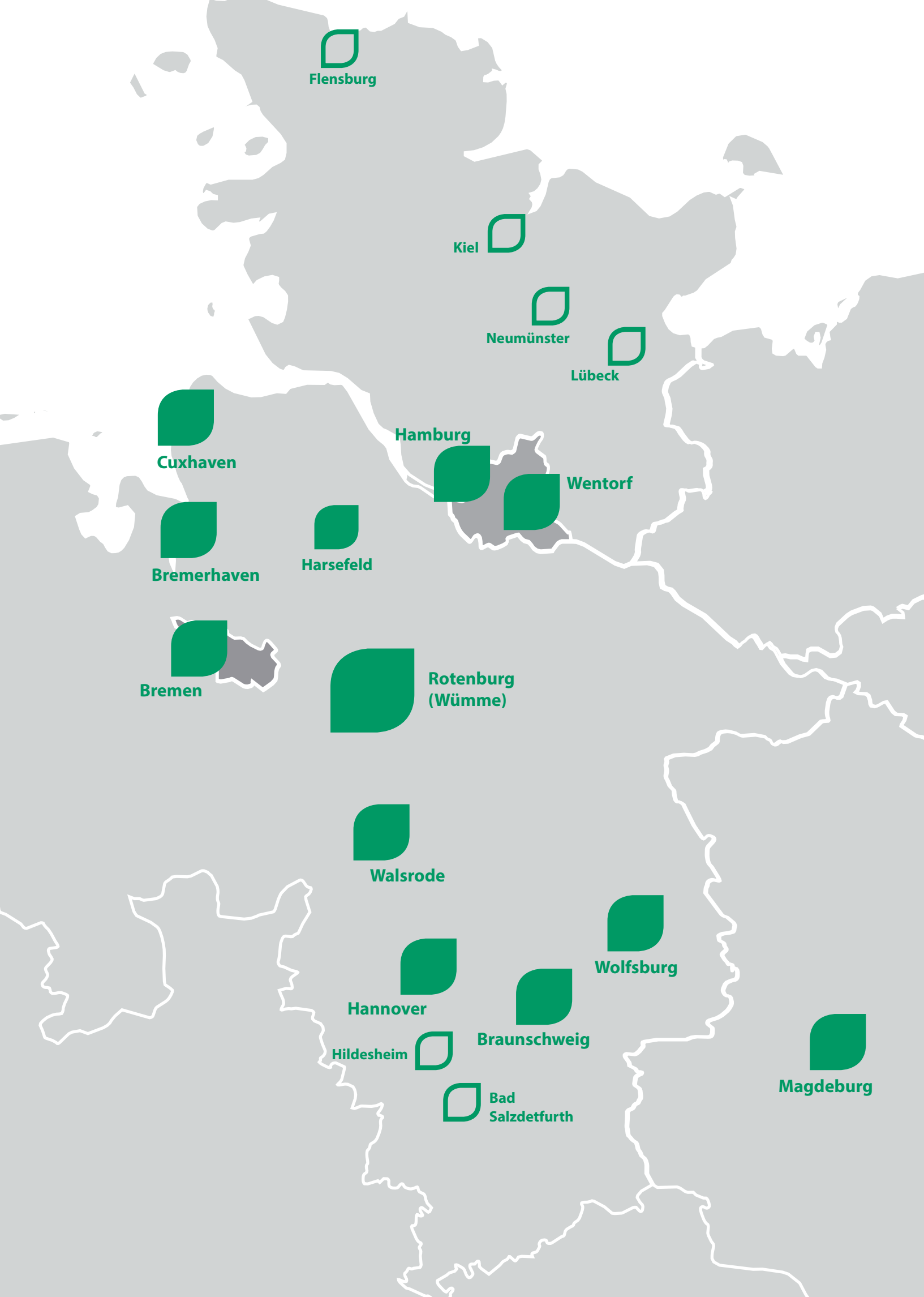
IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
 Grewe Holding GmbH  
 Knickchaussee 9  
 27356 Rotenburg (Wümme)  
 Telefon: 04261 9708-0  
 info@grewe-gruppe.de

**Redaktion:**  
 Katharina Heinemeier, Meike Jäger, Bodo Lammers  
**Gestaltung:** Anita Wittmann

**Ausgabe:** Oktober 2025

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



Wir freuen uns sehr, den ersten Nachhaltigkeitsbericht der grewe-gruppe vorlegen zu können. Obwohl wir keinen gesetzlichen Berichtspflichten zur Nachhaltigkeit unterliegen, haben wir uns entschieden, unserer ureigenen Motivation als Unternehmen der grünen Branche zu folgen: Für uns ist Nachhaltigkeit kein Selbstzweck. Für uns ist nachhaltiges Handeln ein stetiges Mittel um im ökologischen, sozialen und ökonomischen Bereich im Gleichgewicht zu bleiben.

Der allgegenwärtige Wandel ist für uns als Gärtner besonders im ökologischen Bereich spürbar und ständig präsent. Wir erleben den Klimawandel mit eigenen Händen bei der täglichen Arbeit: Trotz zunehmender Starkregenereignisse, hat die Bodenfeuchte insgesamt abgenommen. Wir müssen intensiver wässern und der Totholzanteil in Bäumen wächst beständig.

Die Natur ist aus dem Gleichgewicht geraten und dies wirkt sich auf die mit der Ökologie fest verknüpften Bereiche, Soziales und Ökonomie, aus. Wenn man annimmt, dass eine funktionierende Umwelt die Grundlage für soziale Stabilität und wirtschaftliches Handeln ist, dann gilt es diese zu wahren. Die Natur ist für uns als Unternehmen, ebenso wie unsere Mitarbeitenden, eine wichtige Ressource – unser Geschäftsmodell funktioniert nur mit beiden. Es erfordert daher, dass ökologische Grenzen eingehalten werden müssen, um soziale und wirtschaftliche Ziele nachhaltig umsetzen zu können.

Es ist eine große Aufgabe für uns als Geschäftsleitung und alle Führungskräfte im Unternehmen, glaubhaft vorzuleben, dass wir diese nachhaltigen Ziele ernsthaft verfolgen. Wenn wir gemeinsam an diesen Zielen arbeiten, uns aufeinander verlassen können und Vertrauen schenken, dann gehen wir in eine nachhaltige Zukunft im Garten- und Landschaftsbau.



Julia Grewe-Schwardt



Bodo Lammers



Henning Schwardt

*Julia Grewe-Schwardt*     *Bodo Lammers*     *Henning Schwardt*  
Julia Grewe-Schwardt     Bodo Lammers     Henning Schwardt

Wir sind ein familiengeführtes Unternehmen in dritter Generation und bieten Leistungen im Garten- und Landschaftsbau, im Freiflächenmanagement, in der Instandhaltung sowie in der Baumpflege an. Ergänzt werden diese Geschäftsbereiche durch weitere Leistungen wie Dachbegrünung, Sportplatzbau, Zaun- und Holzbau sowie Pflanzenanzucht und -handel.

Unser Familienunternehmen wurde 1950 gegründet und entwickelte sich, durch Erweiterung des Leistungsspektrums rund um den Garten- und Landschaftsbau, stetigen Fortschritt und Expansion, zur grewe-gruppe – mit mittlerweile 16 Tochterunternehmen und der Grewe Holding GmbH als Muttergesellschaft.



Drei Generationen der Familie Grewe bei der Jubiläumsfeier anlässlich des 75. Jubiläums in 2025.

Peter Grewe, der den Betrieb in den Siebzigerjahren von seinem Vater Hermann Grewe übernahm und ausbaute, hat im Jahr 2017 die Geschäftsführung nach über 35 Jahren an Julia Grewe-Schwardt, Bodo Lammers und Henning Schwardt übergeben. Im November 2019 haben Ulrike und Peter Grewe ihre Firmenanteile an ihre Töchter Julia Grewe-Schwardt und Jette Grewe übergeben, die damit alleinige Gesellschafter der Firmengruppe sind.

Wir schaffen grüne Welten.

Mit etwa 650 Mitarbeitenden sind wir überwiegend im Norden Deutschlands tätig und erwirtschaften einen Jahresumsatz von über 65 Millionen Euro. Im Mai 2025 feierten wir unser 75-jähriges Bestehen.

Die Jahrzehnte lange Arbeit mit natürlichen Ressourcen hat uns Respekt und Achtsamkeit gelehrt. Mit dieser Überzeugung pflegen wir nicht nur Außenanlagen jeder Größenordnung, sondern auch alle unsere Beziehungen – zu Kunden, Geschäftspartnern und den Menschen in unserem Team.

Dabei legen wir viel Wert auf Qualität, Nachhaltigkeit, Verlässlichkeit, intensive Betreuung unserer Kunden und eine faire Zusammenarbeit. So erschaffen, erhalten und steigern wir Werte.

Unsere Geschäftsfelder im Überblick

- Garten- und Landschaftsbau
- Freiflächenmanagement
- Instandhaltung
- Baumpflege
- Spezialleistungen



Außenanlagen in der Grünwaldstraße, Hannover, Projekt umgesetzt von Grewe Walsrode

1950

Gegründet wurde das Unternehmen im Jahr 1950 von Hermann Grewe.



Die grewe-gruppe erwirtschaftet einen Jahresumsatz von über 65 Mio. Euro.



Die grewe-gruppe zählt 16 Standorte, überwiegend in Norddeutschland.



Aktuell sind etwa 650 Mitarbeitende bei der grewe-gruppe beschäftigt.



5.500

Unser Maschinen- und Fuhrpark umfasst ca. 5.500 Geräte und Fahrzeuge.



20.000.000

Unsere Firmen betreuen jedes Jahr 20 Mio. m<sup>2</sup> Fläche, dazu gehören auch der Winterdienst und die Straßen- und Gehwegreinigung.

Die grewe-gruppe verpflichtet sich zu einer verantwortlichen und transparenten Unternehmensführung, die Nachhaltigkeit als wichtigen Bestandteil integriert. Durch Governance-Strukturen und ethische Leitlinien stellen wir sicher, dass unsere Entscheidungen langfristig ökologische, soziale und wirtschaftliche Ziele unterstützen.

Unsere Geschäftsführungen fördern aktiv eine Kultur der Integrität, um nicht nur für unsere Kunden beste Ergebnisse zu erzielen, sondern auch einen positiven Beitrag zur Gesellschaft und einer lebendigen Umwelt zu leisten. Jeder einzelne Mitarbeitende trägt dabei als Teil des Ganzen zum Unternehmenserfolg bei.

### Unser Leitbild. So ticken wir.



#### Gemeinsame Wege zum Ziel.

Eine gute geschäftliche Zusammenarbeit bedeutet für uns, respektvoll, verlässlich und offen miteinander am selben Ziel zu arbeiten. Das macht uns zu einem verantwortungsvollen und ehrlichen Partner.



#### Zusammen sind wir stark.

Wir setzen in unseren Betrieben auf vertrauensvolles und partnerschaftliches Teamwork, wobei jeder die Verantwortung für sein Aufgabengebiet trägt, Synergien nutzt und Stärken im Interesse des Unternehmens ausbaut.



#### Hohe Qualität zum fairen Preis.

Mit Know-how und Professionalität stehen wir für hohe Qualitätsstandards und die Einhaltung der Budgetvorgaben unserer Auftraggeber.



#### Identifikation mit Beruf und Unternehmen.

Wir arbeiten mit Leidenschaft und Stolz in der grewe-gruppe. Das spiegelt sich in unseren hochwertigen Leistungen für unsere Kunden wider.



#### Alles aus einer Hand: Werte schaffen, erhalten, steigern.

Wir planen, bauen und unterhalten Projekte von S bis XXL. Unseren Kunden stehen wir beratend als Unterstützer in jeder Leistungsphase zur Verfügung und tragen so maßgeblich zur Wertschöpfung bei.



#### Gewissenhafter Umgang mit Material und Maschine.

Wir erreichen unsere Ziele durch bewussten, effizienten Einsatz unserer Mittel. Dank konsequenter Trennung und Wiederaufbereitung optimieren wir den Wertstoffkreislauf.



#### Zukunft gestalten und sich weiterentwickeln.

Von unseren Mitarbeitenden und Führungskräften erwarten wir eine termingerechte, qualitäts- und zielorientierte Lösung ihrer Aufgaben. Dabei unterstützen wir sie, indem wir sie konsequent fördern und weiterbilden.



Auf einem vier Hektar großen unter Denkmal- und Landschaftsschutz stehenden Gebiet in Bremen hat die Grewe Rotenburg GmbH zwei neue Wegeverbindungen aus wassergebundener Wegedecke angelegt, Streuobstwiesen gepflanzt sowie zusätzliche Pflanzungen, Wildwiesen und Rasenflächen erstellt.





NACHHALTIG.

Wir sind ein Unternehmen, das unter ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Aspekten nachhaltig handelt – aus Überzeugung.



RESILIENT.

Wir sind ein Unternehmen, das widerstands- und anpassungsfähig sowie zukunftsorientiert ist – auch in Krisenzeiten.



FAMILIÄR.

Wir sind ein Unternehmen, das ein zufriedenes Arbeitsumfeld für jeden bietet – unterstützend, fördernd und sicher.

Auf Grundlage dieser Vision haben wir unsere Mission entwickelt:

- Für uns stehen unsere Mitarbeitenden sowie gegenseitige Verlässlichkeit und Wertschätzung in der Zusammenarbeit im Zentrum unseres Handelns.
- Wir stärken Selbstverantwortung: für uns selbst, füreinander und für unser Unternehmen.
- Wir stellen unsere Kunden zufrieden – dank Zuverlässigkeit und guter Kommunikation.
- Wir arbeiten stets professionell, sind diszipliniert und konsequent in der Umsetzung unserer Vorhaben.
- Wir fördern Vielfalt in unserem Unternehmen und sind nicht nur grün, sondern bunt.
- Wir achten die regionalen Bedürfnisse und Individualitäten unserer Unternehmen sowie die Strukturen des Gesamtunternehmens gleichermaßen.
- Unser Unternehmenswachstum ist gesund und wir erzielen jedes Jahr ein positives Betriebsergebnis.
- Wir analysieren und optimieren stetig unsere Prozesse, um Innovationen voranzutreiben.
- Wir reduzieren unseren ökologischen Fußabdruck und bieten unseren Kunden ökologische Alternativen an.
- Wir achten unsere Grenzen und steuern durch gute Organisation einer Überlastung entgegen.

Wir fördern nachhaltige und innovative Projekte in unseren Unternehmen. Dafür werden konkrete Maßnahmen und Projekte aus den jeweiligen Strategien abgeleitet und durchgeführt. Durch die gemeinsame, strategische Arbeit ist es möglich, dass die einzelnen Firmen sehr gut Pilotprojekte im Kontext der Nachhaltigkeit an ihrem Standort vorantreiben. Diese können dann auf die gesamte Unternehmensgruppe übertragen werden. Wir schaffen dadurch einen echten Mehrwert für Mitarbeitende, Kunden und die Gesellschaft.

Als Beispiel seien hier genannt:

Digitalisierung

Die Entwicklung einer eigenen App (grewe-gruppe App) zur Erfassung und Steuerung unserer Geschäftsprozesse

Praxistest zur Nutzung von Exoskeletten

Ein am Körper getragenes, mechanisches Gerüst, das natürliche Bewegungen unterstützt und Kraftaufwendung minimiert

HVO 100 statt Diesel

HVO-Kraftstoff als umweltfreundliche Übergangstechnologie aus Rest- und Abfallstoffen zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes im Bereich schwerer Transportfahrzeuge und Baumaschinen

Photovoltaik und Solarthermie

Errichtung von Anlagen auf eigenen Gebäuden, um die Sonnenenergie zu nutzen

E-Lade-Infrastruktur

Ausbau der Ladeinfrastruktur an unseren Standorten für Elektromobilität sowie für Maschinen und Kleingeräte



Mitarbeitende der Grewe Magdeburg GmbH testen Exoskelette in der Praxis.



Nutzung von Lademöglichkeiten am Standort Braunschweig

## UNSERE NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE



Von Grewe Braunschweig gepflanzte Winterlinden, Jasperallee Braunschweig

Wir haben als Unternehmensgruppe im Rahmen eines langfristigen Strategieprozesses unsere bereits vorgestellte Gruppen-Vision und -Mission sowie unser Leitbild erarbeitet. Daran angelehnt entwickeln wir jährlich fortschreitend eine Gruppenstrategie, die durch die Einzelstrategien der operativen Firmen sowie die der Holding vervollständigt wird. Dabei fließen laufend Nachhaltigkeitsthemen in den Strategieprozess ein, da sie ein wichtiger Bestandteil unserer Gesamtstrategie sind.

Wir analysieren und optimieren stetig unsere Prozesse, um Innovationen voranzutreiben. Dabei arbeiten wir konsequent an nachhaltigen Themen und informieren mit diesem Bericht erstmals über die Nachhaltigkeit in unserer Unternehmensgruppe.

Wir unterliegen derzeit keinen gesetzlichen Berichtspflichten zur Nachhaltigkeit und auch nicht dem Lieferkettengesetz. Wir haben uns jedoch im Aufbau und Inhalt dieses Berichts an den europäischen Leitlinien zur Nachhaltigkeitsberichterstattung orientiert – ohne die verwaltungsaufwendigen und starren politischen Vorgaben befolgen zu müssen. Für uns ist es nicht wichtig die formalen Vorgaben zu erfüllen, sondern unserer ureigenen Motivation als Unternehmen der grünen Branche und der daraus abgeleiteten Strategie zu folgen, die einen nachhaltigen Erfolg in Bezug auf Ökologie, Ökonomie und Soziales garantiert.

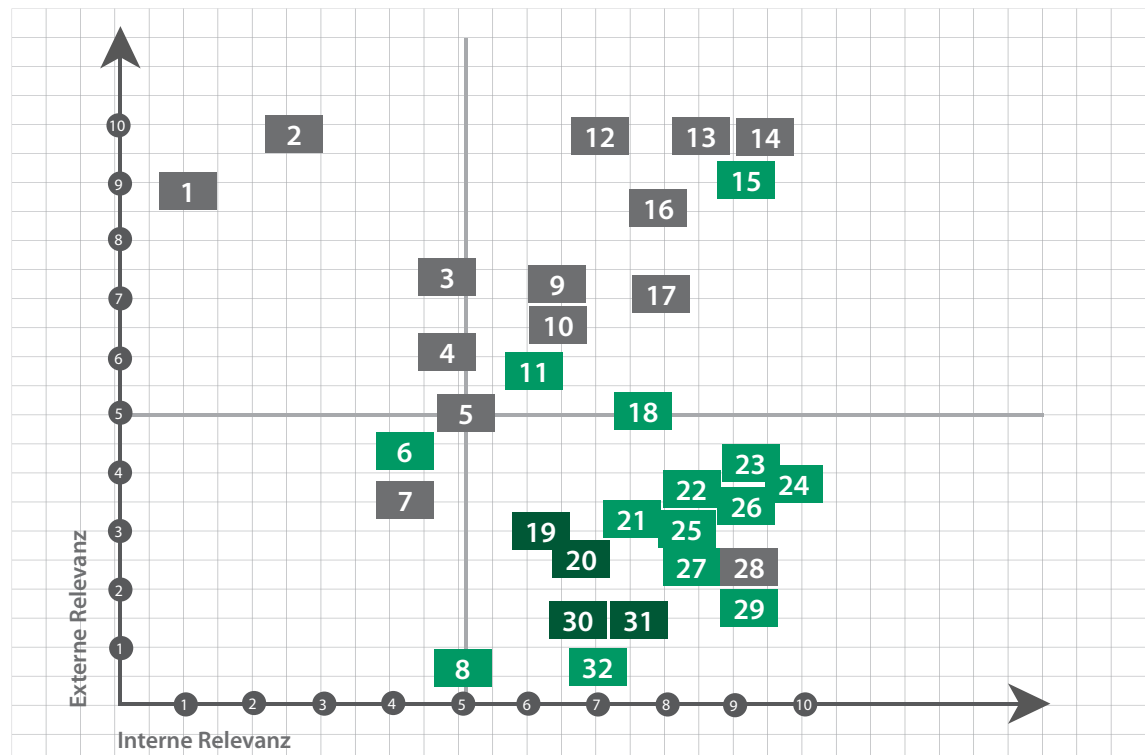
## WESENTLICHE NACHHALTIGKEITSTHEMEN

Wir schaffen grüne Welten. Entsprechend diesem Leitgedanken, unserem Leitbild sowie unserer Vision und Mission legen wir einmal jährlich die für die Unternehmensgruppe wesentlichen Themen fest. Sie ergeben sich im Rahmen des Strategieprozesses aller Firmen sowie einer jährlich stattfindenden Tagung, in der die Geschäftsleitung sowie alle Führungskräfte die wesentlichen Geschäftstätigkeiten bewerten.

Im Rahmen der Strategietagung Anfang 2025 wurden folgende Punkte – aus mehr als gut 200 Themen – identifiziert. Sie sind im Rahmen einer Inside-Out- und Outside-In-Perspektive als wesentlich bewertet.

Da wir in komprimierter Form über unsere Strategie, Ziele und Maßnahmen informieren, haben wir uns entschieden, nur die für uns wesentlichen Punkte aus der Analyse zu beschreiben, aufgeteilt in einen sozialgesellschaftlichen und einen ökologischen Kontext.





- |  |  |   |
|--|--|---|
| 1 Torffreie Erde/Substrate   | 12 Ökologische und Baumschutzfachliche Baubegleitung                 | 23 Qualifizierung   |
| 2 HVO  | 13 Hitzeschutz   | 24 Investitionen in Weiterbildung   |
| 3 Remanufacturing  | 14 Klimawandelanpassungsstrategien für Kunden                        | 25 Qualifizierung von Geringqualifizierten  |
| 4 Relevanz Pflanzenernährung mit organischen Düngern (Vermeidung von Kunstdüngern) | 15 Ganzheitliche Planung Landschaftsarchitektur                      | 26 Befähigung und Weiterentwicklung, Verantwortungsübergabe der MA (Führerscheine, Fortbildungen) |
| 5 Siebanlage nutzen Boden aufbereiten Bodenrecycling                               | 16 Ausbau Elektromobilität im Pkw- und Nutzfahrzeugbereich           | 27 Sprachkurse  |
| 6 Spendenaktionen Weihnachten im Schuhkarton Sponsoring Vereine                    | 17 Streusalz reduzieren  | 28 Dachbegrünung + Photovoltaik (Firmendächer)  |
| 7 Akkuladecontainer + Schränke   | 18 Gruppenweite Einführung von Wegegeld                              | 29 Respektvoller Umgang/ Gleichbehandlung/ Wir sind ein Team!                                     |
| 8 AG-Darlehen mit Beratung   | 19 BEM Prozess   | 30 Strategische Führungskräfte-schulung/-gewinnung  |
| 9 Vertrieb und Beratung Dachbegrünung  | 20 Konstruktiver Umgang mit psychischen Belastungen und Erkrankungen | 31 Strategie zur Begegnung des Arbeitskräftemangels   |
| 10 Vegetationsarbeiten / Freiflächenmanagement                                     | 21 Forcierung der Aus- und Weiterbildung                             | 32 (Soziale) Begegnungsräume intern   |
| 11 Nachunternehmermanagement   | 22 Verankerung und Festigung des Stellenwertes der Ausbildung        |   |

Wichtige Themen im sozial-gesellschaftlichen Kontext sind für uns unter anderem Investitionen in Weiterbildung, in Qualifizierungsmöglichkeiten für Gering- und Basisqualifizierte und in die Verbesserung der Sprachkompetenz sowie das Ermöglichen des Erwerbs von Führerscheinen.

AUS- UND WEITERBILDUNG

Wir achten auf Qualität und entwickeln unsere Ausbildungs- und Weiterbildungsangebote kontinuierlich weiter. Die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden stellt einen wesentlichen Baustein in unserer Strategie dar, um dem Fachkräfte- bzw. Arbeitskräftemangel zu begegnen.

Ausbildung

Eine nachhaltige Ausbildung ist der Schlüssel für die Zukunft des Garten- und Landschaftsbaus. Eine Ausbildung in einem unserer Unternehmen sichert die Vermittlung fundierten Fachwissens und fördert die ökologischen Kompetenzen der Mitarbeitenden. Neben der praktischen Ausbildung an unseren Standorten und den überbetrieblichen Ausbildungselementen des Berufsstandes, bieten wir eine eigene überbetriebliche Ausbildung an, die mit einer Einführungswoche am Standort in Rotenburg beginnt. Um dies zu untermauern, erweitern wir zukünftig die Ausbildung bei uns unter nachhaltigen Gesichtspunkten. So hat unser überbetrieblicher Ausbilder seine „Qualifizierung für nachhaltiges Ausbilden und Wirtschaften im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau“ erfolgreich abgeschlossen und kann dieses Wissen weitergeben.

Duales Studium

Die Möglichkeit ein duales Studium zu absolvieren, bieten wir als eine weitere Ausbildungsmöglichkeit an. In Kooperation mit der Hochschule Osnabrück und der Hochschule Ostwestfalen-Lippe ermöglichen wir angehenden Fachkräften die Berufsausbildung zur Gärtnerin/zum Gärtner Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau mit einem Fachhochschulstudium des Landschaftsbaus zu verbinden (Abschluss: Bachelor of Engineering). Die jungen Menschen erhalten von uns während der praktischen Ausbildung im Betrieb ihre Ausbildungsvergütung und auch während der Studienzeiten finanzielle Unterstützung.



Bild: VGL Niedersachsen-Bremen/Maria Wokurka



## SOZIAL-GESELLSCHAFTLICHER KONTEXT

### Weiterbildung und Qualifizierung

Ebenfalls ist uns die Weiterbildung und Qualifizierung unserer langjährigen Mitarbeitenden wichtig. Kontinuierlich werden fachliche und überfachliche Themen identifiziert, in unser Fortbildungsprogramm aufgenommen und entsprechend geschult. Unser internes Fortbildungsprogramm wird jährlich aktualisiert und auf die Bedürfnisse der Mitarbeitenden abgestimmt. Externe und interne Referenten schulen sowohl Hard- als auch Softskills zu Themen wie:

- Gehölzpflanzung (Bäume & Sträucher)
- Ein- und Aufmessen von Baustellen
- Rückenschonendes Arbeiten
- Vom Kollegen zum Vorgesetzten
- Komplexität meistern
- Feedback geben & nehmen
- Agiles Office Management
- Management 3.0
- Psychische Gefährdungen am Arbeitsplatz

## STRATEGISCHE FÜHRUNGSKRÄFTESCHULUNG

Bei grewe sehen wir die Entwicklung unserer Führungskräfte als einen zentralen Baustein für nachhaltigen Erfolg und gesellschaftliche Verantwortung. Durch gezielte strategische Führungskräfteentwicklung stärken wir die Kompetenzen unserer leitenden Mitarbeitenden, um Entscheidungen verantwortungsvoll, transparent und im Einklang mit unseren Werten zu treffen. Wir bieten Chancen: Unser Führungssystem ist durchlässig, wir ermöglichen und unterstützen den Weg vom Auszubildenden zum Geschäftsführenden.

Die Schulungen sind eng mit unserem Governance-Ansatz verbunden. Sie fördern eine Unternehmenskultur, die auf klaren Verantwortlichkeiten, ethischen sowie nachhaltigen Prinzipien basiert. Im sozial-gesellschaftlichen Kontext trägt diese Verbindung dazu bei, dass wir nicht nur wirtschaftliche Ziele verfolgen, sondern auch soziale Gerechtigkeit, Umweltverantwortung und gesellschaftlichen Mehrwert in den Mittelpunkt stellen.

Um eine gute Unternehmensführung sicherzustellen, wurde neben vielen anderen Schwerpunkten zum Beispiel auch das Nachunternehmermanagement weiterentwickelt und geschult.

## AUS- UND WEITERBILDUNG

### Sprachkurse und Führerscheine

Bereits seit Jahren organisieren und bieten wir Sprachkurse in Kleinstgruppen an, in denen unsere Mitarbeitenden mit Sprachbarrieren die deutsche Sprache lernen. Die Verbesserung der Sprachkompetenz fördert die Kommunikation besonders in unseren interkulturellen Teams, erleichtert die Integration und hilft den Mitarbeitenden auch außerhalb des Arbeitsumfeldes langfristig. Gleiches gilt für die Unterstützung beim Erwerb von Führerscheinen – für diese haben wir unsere Fördermöglichkeiten weiter ausgebaut und die Förderbeiträge erhöht.



Mitarbeitende beim Sprachkurs am Standort Hamburg

## UNSER WIR-GEFÜHL

Als familiengeführtes Unternehmen haben wir in unserer Vision den Satz formuliert: Wir sind ein Unternehmen, das ein zufriedenes Arbeitsumfeld für jeden bietet – unterstützend, fördernd und sicher. Daher liegt auch ein Fokus darauf, dass wir uns als Team verstehen und respektvoll miteinander umgehen. „Wir sind ein Team“ soll im Idealfall jede Person, die bei uns arbeitet, mit Überzeugung sagen können.

Mit internen wiederkehrenden Veranstaltungen wie Familien-Sommerfest, Boßeln, Grillen am Standort u.v.m. schaffen wir auch außerhalb des Arbeitsalltages Raum für persönliches Kennenlernen und gemeinsame Aktivitäten.

An allen grewe-Standorten sind soziale Begegnungsräume sowohl in den Gebäuden als auch im Außenbereich vorhanden. Gemeinsame Küchen bzw. Cafeterien für gewerbliche Mitarbeitende und Mitarbeitende aus dem Büro sind integrativ und bauen Barrieren ab.



Aufenthaltsraum am Standort Hannover

## SOZIAL-GESELLSCHAFTLICHER KONTEXT



Mitarbeitende nach der traditionellen Boßeltour 2023



Küche am Standort Rotenburg (Wümme)



Im Rahmen des 75. Jubiläums und der damit verbundenen Feier haben Auszubildende einen Außenplatz in Rotenburg überarbeitet und ansprechend gestaltet, so dass dieser Aufenthaltsort für die Mitarbeitenden am Standort in Rotenburg attraktiv bleibt.

## SOZIAL-GESELLSCHAFTLICHER KONTEXT

### ARBEITGEBERDARLEHEN FÜR MITARBEITENDE

Als sozial orientierte Arbeitgeber übernehmen die Unternehmen der grewe-gruppe Verantwortung für ihre Mitarbeitenden und stehen diesen auch in schwierigen Momenten bei. Kommen Mitarbeitende mit einem persönlichen Thema auf uns zu, schaffen wir Zeit und Raum für ein vertrauliches Gespräch und prüfen im Anschluss schnellstmöglich, inwieweit wir als Arbeitgeber durch Mitwirkung und Begleitung und / oder finanziellen Beistand bei der Lösung des Problems helfen können. Für die Arbeitgeberdarlehen haben wir die Kriterien überarbeitet und klar aufgestellt, wie wir Mitarbeitenden helfen können und unter welchen Voraussetzungen die Darlehen gewährt werden.

### GRUPPENWEITE EINFÜHRUNG VON WEGEGELD

**Wegegeld: Kurz & knapp erklärt**

**Die Wegegeld-Zahlung**

- gilt für alle Standorte
- ist für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- ist über die grewe-gruppe App zu beantragen
- beinhaltet eine monatliche Zahlung von 20 Euro
- ist mit allen Standorten, allen Kollegen und Leitenden nutzbar
- gilt für alle Standorte und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

**Bei der Beantragung:**

- Abrechnung des Wegegelds über die grewe-gruppe App
- Regelmäßige Beantragung über die grewe-gruppe App
- Die Zahlung erfolgt direkt auf den Konten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Alle Beantragungen sind bis zum Ende des Monats zu beantragen
- Alle Beantragungen sind bis zum Ende des Monats zu beantragen
- Alle Beantragungen sind bis zum Ende des Monats zu beantragen
- Alle Beantragungen sind bis zum Ende des Monats zu beantragen

Im Jahr 2024 haben wir eine Lösung geschaffen, um die Wegezzeit zur Baustelle fair und gerecht zu entlohnen. Die Regelung gilt für alle Standorte einheitlich und ist für alle Mitarbeitenden gerecht, transparent und nachvollziehbar. Die Fahrten werden über unsere grewe-gruppe App erfasst und nachträglich berechnet. Mit dieser Lösung erfüllen wir die gesetzlichen Anforderungen von Tarifvertrag, Datenschutz, Arbeitsrecht und Steuerrecht. In dem Kontext wird außerdem weiter daran gearbeitet, dass auch unter ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkten die Wege optimiert werden.

## BETRIEBLICHES EINGLIEDERUNGSMANAGEMENT

Wir möchten ein gesundes und unterstützendes Arbeitsumfeld schaffen. Das betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) spielt dabei eine zentrale Rolle. Es hilft uns, Mitarbeitende, die längere Zeit krank waren, wieder erfolgreich in den Arbeitsalltag zu integrieren und schafft einen konstruktiven Umgang mit Erkrankungen und psychischen Belastungen. Dank Schulungen haben wir Werkzeuge an der Hand, um individuelle Unterstützungsmaßnahmen zu entwickeln. Das fördert Motivation, Produktivität und langfristige Beschäftigung. Für uns ist das nicht nur gesetzliche Pflicht, sondern eine Investition in eine gesunde, nachhaltige Arbeitsumgebung und in die Zukunft unseres Unternehmens. Ein Projekt, das wir 2025 umgesetzt haben, ist die Einführung von Firmenfitness als Angebot an alle unsere Mitarbeitenden. Im Rahmen des betrieblichen Eingliederungsmanagements erhält diese Möglichkeit zur Nutzung unterschiedlichster Fitness-, Präventions- und Physiotherapieangebote einen besonderen Stellenwert.

**HANSEFIT** Part of the eposol Group

**grewe**

# FIRMENFITNESS MIT HANSEFIT

**Jetzt kannst du ganz flexibel etwas für deine Gesundheit tun!**

Wir kooperieren mit Hansefit, einem der führenden Anbieter für Firmenfitness in Deutschland, und ermöglichen dir für einen geringen monatlichen Beitrag Zugang zu:

- +7.000 SPORTPARTNERN IN GANZ DEUTSCHLAND**
- +2.000 ONLINE KURSEN**
- +50 SPORT ARTEN**

Darunter zahlreiche Fitnessstudios, Schwimmbäder, Yoga- und Pilates-Angebote, Kletter- und Boulderhallen, vielfältige Wellnessangebote sowie digitale Sport- und Gesundheitsprogramme.

**MONATLICHER BEITRAG**

Deine Gesundheit liegt uns am Herzen – daher übernehmen wir einen großen Teil der Kosten für dich. Deine Hansefit-Mitgliedschaft kostet dich somit nur **20 Euro im Monat**. Bei Start wird eine einmalige Gebühr von 44 Euro fällig. Die Abrechnung aller Kosten erfolgt direkt über das Hansefit-Portal.

**MIT Hansefit-Best trainierst du flexibel zum Power-Preis!**

- Flexibel & ortsunabhängig: Wann immer du willst, wo immer du willst!
- Reduzierte Mitgliedschaften für Freunde & Familie bei teilnehmenden Verbundpartnern im Twogether-Programm!
- Flatrate-Modell mit unbegrenztem Check-In!

Brauchst du noch mehr Infos über Hansefit? Besuche [www.hansefit.de](http://www.hansefit.de)

**JETZT ANMELDEN UND DURCHSTARTEN!**

## SPENDEN UND SPONSORING

Wir setzen uns über unser Kerngeschäft hinaus für soziale, ökologische, kulturelle und wirtschaftliche Themen ein. Wir möchten hier einige Beispiele nennen, wie unsere Unternehmensgruppe durch Sponsoring und Spendenaktionen zum Gemeinwohl beiträgt.

Dieses Jahr konnten wir anlässlich unseres 75. Jubiläums die Möglichkeit nutzen, anstelle von Geschenken, an zwei gemeinnützige Organisationen zu spenden. Die Idee haben viele Gäste gerne angenommen. Der NABU Rotenburg e.V. sowie SIMBAV e.V. freuten sich über jeweils rund 2.000 Euro Spenden. Der NABU wird dieses Geld für den Bau von Hochbeeten für KiTas und Grundschulen verwenden und SIMBAV wird seine Familienarbeit damit weiter fördern.



Julia Grewe-Schwardt und Henning Schwardt mit Verbandsvertretern des VGL Niedersachsen-Bremen e.V. im Rahmen der Jubiläumsfeier

Die grewe-gruppe beteiligt sich seit ein paar Jahren an der Spendenaktion „Weihnachten im Schuhkarton“ – der weltweit größten Geschenkaktion für bedürftige Kinder von der Organisation Samaritan's Purse. Dabei spenden Mitarbeitende einen Karton mit kleinen Geschenken. Ob mit dem Lastwagen, dem Schiff oder dem Esel – die Päckchen nehmen eine weite Reise auf sich, um Kindern ein Glücksmoment zu beschern. Die Päckchenspende pro Karton übernimmt grewe als Arbeitgeber und sorgt dafür, dass die gefüllten Schuhkartons an die Organisation weitergeleitet werden.



## SOZIAL-GESELLSCHAFTLICHER KONTEXT

Regelmäßige Bewegung ist der Grundstein für ein gesundes Leben. Sport führt zusammen, lässt soziale oder kulturelle Herkunft vergessen und vermittelt Werte wie Verlässlichkeit, Disziplin, Respekt und Fairplay. Dies sind Werte, von denen wir auch bei unserer gemeinsamen Zusammenarbeit profitieren können. Daher führen wir schon seit Jahren das Sponsoring von Vereinen, in denen Mitarbeitende aktiv sind, und die Förderung einzelner Mitarbeitender bei Sportwettbewerben durch.



Zusammen mit allen Mitarbeitenden tun wir Gutes und spenden am Ende jeden Jahres einen größeren Geldbetrag an gemeinnützige Organisationen, nach dem Motto „Spenden statt Schenken“. Hierbei können unsere Mitarbeitenden Vereine oder Projekte vorschlagen, die in die Auswahlliste aufgenommen werden und von einer Spende profitieren könnten. Diese Möglichkeit nehmen unsere Mitarbeitenden gerne wahr. Sie sind es dann auch, die „ihrem“ Projekt, wenn es ausgewählt wurde, den symbolischen Spendenscheck überreichen. Auf diesem Weg konnten wir schon viele großartige Menschen und deren Engagement unterstützen.



## ÖKOLOGISCHER KONTEXT

Im ökologischen Bereich verfolgen wir aus innerem Antrieb einen ganzheitlichen Ansatz. Für uns als Unternehmen der grünen Branche steht im Mittelpunkt, nachhaltige Lösungen zu entwickeln, die sowohl ökologisch sinnvoll als auch zukunftsorientiert sind.

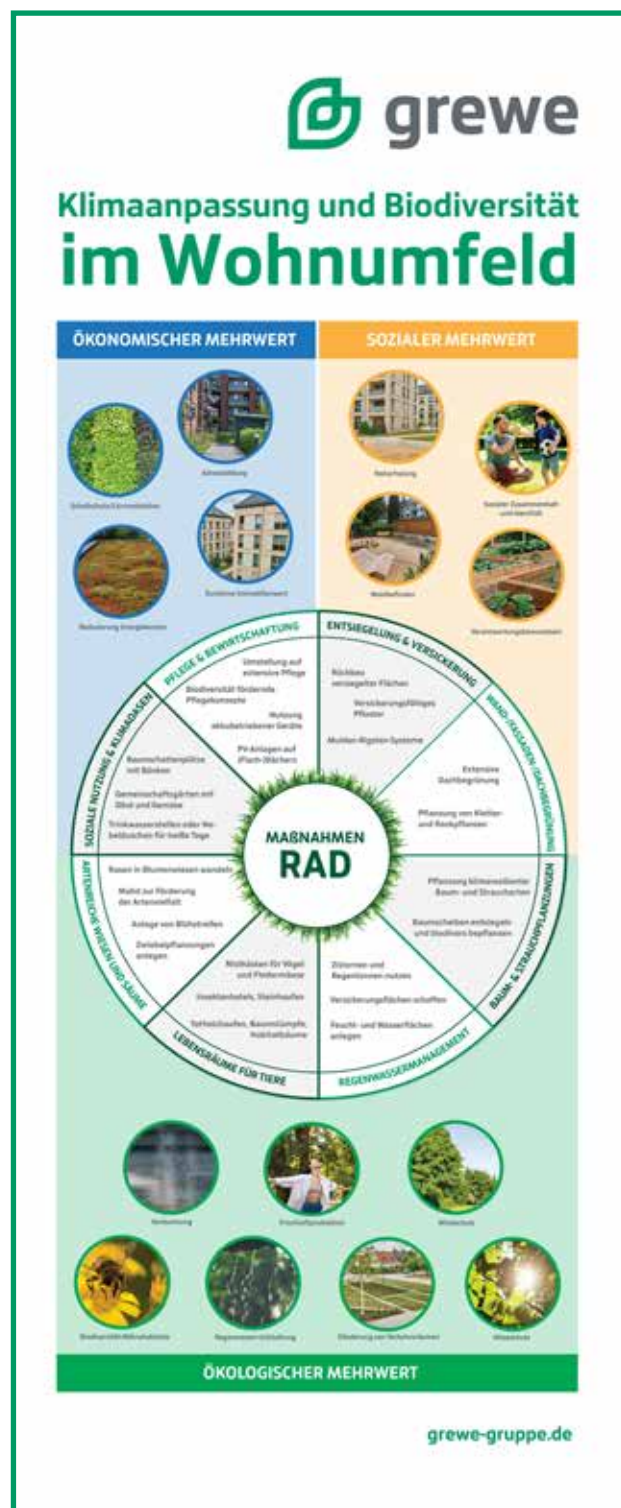
## KLIMAAKPASSUNGSSTRATEGIEN

Klimaanpassungsstrategien sind für unsere Kunden und damit für unsere Arbeiten in allen Geschäftsfeldern ein wichtiges Thema, da eine enge Verknüpfung zwischen Stadtklima und Wohnumfeld besteht. Wir bieten unseren Kunden konkrete Maßnahmen dazu an. Aufgrund unseres Wissens und der Erfahrungen in diesem Bereich, können wir von der Planung bis zur Ausführung alle Arbeiten ausführen.

Die Entsiegelung und Begrünung von Flächen, insbesondere in der Stadt, sind dabei die wichtigsten Maßnahmen – aufgrund der steigenden sommerlichen Temperaturen, der Zunahme von Hitzetagen sowie der häufigeren Starkregenereignisse. Durch die genannten Maßnahmen kann Niederschlagswasser besser abfließen, was Überschwemmungen reduziert. Zudem trägt die Begrünung zur Kühlung bei und fördert die Frischluftproduktion.

## GANZHEITLICHE PLANUNG

In der Landschaftsarchitektur achten wir auf eine ganzheitliche Planung, sowohl im Neubau und als auch im Bestand. Wir unterstützen unsere Kunden durch maßgeschneiderte Planungsprozesse, um nachhaltige und klimaresistente Grün- und Aufenthaltsflächen zu schaffen und langfristig zu erhalten.



## ENTSIEGELUNG

Wir planen und führen den Rückbau von versiegelten Flächen aus, um den natürlichen Wasserkreislauf auch in urbanen Gebieten wiederherzustellen, Regenwasser dem Grundwasser zuzuführen, Kanalisationssysteme zu entlasten und das Mikroklima zu verbessern. Bereits die Entsiegelung von kleinen Flächen hat einen



## ÖKOLOGISCHER KONTEXT

Mehrwert, da neben den oben genannten Aspekten auch das Wohlbefinden der Anwohner gestärkt wird. Im städtischen Umfeld erfolgt durch die Durchbrechungen eine Lärmreduktion und die Luftqualität erhöht sich bei entsiegelten Flächen, durch die Filterung des Feinstaubes, der Stickoxide sowie anderer Schadstoffe.



## ÖKOLOGISCHER KONTEXT



## FREIFLÄCHENMANAGEMENT

Neben dem klassischen Garten- und Landschaftsbau liegt in der grewe-gruppe schon seit Jahrzehnten ein besonderer Fokus auf dem Geschäftsfeld Freiflächenmanagement. Durch die Kombination von Planen und Bauen mit dem anschließenden Freiflächenmanagement und der Instandhaltung sowie Aufwertung von Grünanlagen und Infrastruktur, verlängern wir deren Lebenszyklus und sichern ökonomische und ökologische Werte für unsere Kunden. Gute Fertigstellungs-, Entwicklungs- und Unterhaltungspflege sichert und fördert überdies die Vitalität von Pflanzen und maximiert deren Kohlenstoffspeicherung, sowie andere positive Effekte wie Verdunstungskühle, Schattenbildung etc.



## BIODIVERSITÄT

Durch die Flächenentsiegelungen wird der städtische Lebensraum für Insekten, Vögel und andere Arten vergrößert und somit die Biodiversität gefördert. Dies berücksichtigen wir bei unseren ganzheitlichen Planungen in der Landschaftsarchitektur. Wir sind in der Lage die Bauvorhaben nach dem Bewertungssystem der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen e.V. (DGNB) zu planen und auszuführen. Als Beispiel sei hier ein Projekt genannt, in dem Konzepte des „Animal-Aided Design“ angewendet wurden, wie Nisthilfen für Fledermäuse, insektenfreundliche Pflanzenmischungen sowie naturnahe Igelgärten.

Auf einem 4 Hektar großen unter Denkmal- und Landschaftsschutz stehenden Gebiet in Bremen haben wir unter anderem neue Wegeverbindungen aus wassergebundener Wegedecke angelegt, Streuobstwiesen gepflanzt sowie zusätzliche Pflanzungen, Wildwiesen und Rasenflächen erstellt.

## BAUMSCHUTZFACHLICHE UND ÖKOLOGISCHE BAUBEGLEITUNG

Im Bereich der Baumpflege sind wir Spezialisten. Wir bieten baumschutzfachliche und ökologische Baubegleitung und fachgerechte Baumpflege an, um die Ökosystem-Leistung von Bäumen und Pflanzen möglichst lange zu erhalten.

Eine Alt-Buche speichert in etwa 1.250 kg CO<sub>2</sub> in Form von Kohlenstoff. Bäume tragen erheblich zum Klimaschutz bei, sind allerdings durch den Klimawandel besonders gefährdet. Deshalb ist es wichtig, Bäume zu schützen und ihre positive Wirkung (z.B. Hitzeschutz, Mikroklima, CO<sub>2</sub>-Bindung) zu erhalten. Schon im Planungsprozess berücksichtigen wir bei der Artenauswahl die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse und setzen gezielt sogenannte Zukunftsbäume ein, die am besten mit dem Klimawandel zurechtkommen.

Im Rahmen des Förderprogramms „RESET – Renaturierung einer Hafencity“ wurden im Stadtgebiet Bremerhaven an diversen Standorten, circa 50 Straßenzüge, Bäume verschiedener Gattungen und Arten gepflanzt, die an die veränderten klimatischen Verhältnisse angepasst sind.

## EINSATZ ORGANISCHER DÜNGER UND TORFFREIER ERDEN

Moore sind einzigartige Lebensräume für seltene Pflanzen und Tiere. Torfabbau zerstört diese Biodiversität aber unwiederbringlich. Und Moore speichern große Mengen an CO<sub>2</sub>, der beim Abbau freigesetzt wird. Die Nutzung von torffreier Erde bzw. Substraten hat somit eine hohe Relevanz. Wir reduzieren kontinuierlich und deutlich die Nutzung von Torf: In der Baumschule von 100 Prozent auf 10 Prozent, im Garten- und Landschaftsbau und in unserem Gartencenter haben wir ausschließlich auf Alternativen umgestellt.

Ein wichtiger Schritt in unserem Engagement für die Umwelt war die Einführung plastikfreier Blumentöpfe aus Sonnenblumenkernschalen im Gartencenter. Diese nachhaltigen Töpfe sind nicht nur biologisch abbaubar, sondern bieten auch eine hervorragende Grundlage für das Wachstum der Pflanzen.

Darüber hinaus setzen wir auf Pflanzenernährung mit organischen Düngern. Wo möglich, bieten wir an Boden aufzubereiten. Dies ist direkt auf der Baustelle möglich, da wir über verschiedene Bodenaufbereitungssysteme verfügen, unter anderem mobile Bodensiebanlagen. Diese werden im Rahmen des Bodenrecyclings eingesetzt, um Bodenaushub zu separieren, zu sieben, zu trennen und aufzubereiten. Dies minimiert Transporte und schont die natürlichen Ressourcen.



Schlepper mit Wassertank und selbstkonstruiertem Gießarm zur Bewässerung

## ÖKOLOGISCHER KONTEXT



## REMANUFACTURING UND WEITERENTWICKLUNG VON MASCHINEN

Zur Schonung natürlicher Ressourcen gehören bei uns auch die Runderneuerung und Weiterentwicklung von Fahrzeugen, Maschinen und Geräten, um die Nutzungsdauer zu verlängern.

Remanufacturing findet kontinuierlich, auch im Kleinen, statt. Beispielsweise ersetzen wir bei Handgeräten die Stiele und bestellen nicht einen ganzen neuen Spaten. Aber auch große Maschinen werden in unserer Grewe Reparaturservice GmbH aufbereitet oder für den ressourcensparenden und ökologisch sinnvollen Einsatz umgebaut.

## ÖKOLOGISCHER KONTEXT

### ERNEUERBARE ENERGIEN

Wir haben durch die Analyse unseres Energiebedarfs festgestellt, dass der überwiegende Teil der Energie durch unsere Fahrzeuge, Maschinen und Geräte verbraucht wird. An dieser Stelle sitzt somit der größte Hebel unsere Energieverbräuche und damit CO<sub>2</sub> einzusparen. Dazu benötigen wir eine umfassende Planung und langfristige Umsetzungsstrategie. Vorteilhaft sind hier einzelne Projekte und die Umstellung in Form von Pilottests an einzelnen Standorten.

Als Übergangslösung hat unser Standort in Bremen beispielsweise einen bedeutenden Schritt in Richtung Nachhaltigkeit unternommen: Die Bremer setzen seit April 2025 auf HVO 100 (Hydrotreated Vegetable Oil), einen umweltfreundlichen Kraftstoff, der aus Rest- und Abfallstoffen gewonnen wird. HVO 100 kann als Übergangstechnologie für eine bessere Treibhausbilanz bei bestehenden Verbrennern eingesetzt werden. Die Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen beträgt bis zu 90 Prozent. Die Ergebnisse unseres Energieaudits zeigen, wie wichtig diese Umstellung ist: Während die Bremer Fahrzeuge mit herkömmlichem Diesel-Kraftstoff einen CO<sub>2</sub>-Ausstoß von 5,31 Kilogramm pro Arbeitsstunde verursachen, reduziert sich dieser Wert beim Einsatz von HVO 100 auf nur 0,14 Kilogramm. Das bedeutet, dass wir in Bremen jährlich 576 Tonnen CO<sub>2</sub> einsparen können. Diese Entscheidung hat positive Auswirkungen auf die Umwelt, und hilft uns auch, die CO<sub>2</sub>-Abgaben zu senken. Daher haben wir beschlossen, dass wir auch alle anderen eigenen Tankstellen sowie die mobilen Tankstellen für die Baustellen mit HVO befüllen werden.

Wir setzen konsequent auf den Ausbau erneuerbarer Energien und kaufen seit Jahren nur Ökostrom ein. Mit dem Ausbau von Netzinfrastruktur, dezentraler netzunabhängiger Energiegewinnung und der Schaffung von Energiespeichern leisten wir einen wichtigen Beitrag für die Energiewende und Versorgungssicherheit. Als Insellösung errichten wir beispielsweise Solar-Carports in Zusammenarbeit mit Kunden.

## RESSOURCENSPPAREND ARBEITEN

In der Entwicklungspflege und dem Freiflächenmanagement ressourcensparend zu arbeiten ist wichtig. Um Wasser zu sparen, hat unser Grewe Reparaturservice durch eigene Entwicklung und Umsetzung verschiedene Bewässerungstechniken optimiert. Dadurch sind wir nun in der Lage zielgenau und ressourcenschonend zu bewässern.



## ELEKTROMOBILITÄT

Der Ausbau der Elektromobilität im PKW- und Nutzfahrzeugbereich, und damit die Umstellung von fossilen auf erneuerbare Energien, ist ökologisch und ökonomisch sinnvoll und wirtschaftlich tragfähig. Die Investitionen in Klimaschutz und Energieeffizienz machen uns zukunfts- und wettbewerbsfähiger. Wir haben dabei die folgenden Handlungsfelder je Standort identifiziert:

- Maschinen und Fahrzeuge – hier die Umstellung auf E-Mobilität und klimafreundliche Alternativen
- Gebäude- und Liegenschaftsinfrastruktur, mit der Optimierung durch PV-Anlagen, Solarthermie
- Prüfung von Fernwärme und energieeffizienten Lösungen sowie die damit korrespondierenden Schritte der Anpassung der Netzanschlüsse und Wirtschaftlichkeitsberechnungen

Wir stellen den Fahrzeugpark sukzessive um und schaffen die dafür notwendige Infrastruktur. Bei den Kleinmaschinen erfolgt eine konsequente Elektrifizierung.

Die Umstellung auf Elektromobilität erfordert eine größere Planung und einen langfristigen Zeitrahmen, da die notwendige Infrastruktur ausgebaut werden muss und zum Teil abhängig von den jeweils örtlichen Gegebenheiten ist.

Bei Gebäude- und Liegenschaften haben wir mit der Prüfung und Optimierung der vorhandenen Netzinfrastruktur sowie der vorhandenen Netzanschlussstärken ab den Grundstücken begonnen. Hier bedarf es einer komplexen Analyse und Planung der Lasten und der Lastberechnungen für die zukünftigen Bedarfe. Die ersten Planungen für die Schaffung einer Insellösung am Standort Rotenburg mit einem eigenen Niederspannungsnetz haben begonnen.

In diesem Zusammenhang ist die Planung und Inbetriebnahme eigener Photovoltaikanlagen auf den betriebseigenen Dächern und Flächen wichtig. Ziel ist eine größtmögliche Eigenversorgung und eine emissionsfreundliche Stromerzeugung durch Nutzung der erneuerbaren Energiequelle Sonne.

## ÖKOLOGISCHER KONTEXT

Um die Akkus der Geräte sicher laden zu können, bedarf es einer stabilen Stromversorgung, ohne das Netz bzw. den Anschluss zu überfordern. Hier haben sich unsere selbstentwickelten Akku-Lade-Container bewährt, in denen durch ein technisch ausgereiftes System die Akkus sukzessive und sicher, in aufeinanderfolgenden Zyklen, geladen werden können.



Um die Arbeit und Wirtschaftlichkeit von Baumaschinen zu überprüfen, die in den Fuhrpark aufgenommen werden sollen, führen wir Testprojekte durch. Unsere Standorte Hannover, Bremen und Bremerhaven (Cuxhaven) haben in den letzten drei Jahren Elektro-Aufsitz-Rasenmäher angeschafft. Im Rahmen eines Langzeitprojekts im Freiflächenmanagement prüfen wir nun, wie sich die Geräte im Alltag bewähren – unter anderem in puncto Akkulaufzeit, Leistung und Handhabung.



## ÖKOLOGISCHER KONTEXT

### DACHBEGRÜNUNG

Dachbegrünung, insbesondere im Zusammenhang mit dem Bau einer Photovoltaikanlage, stellt für uns als Unternehmen im Garten- und Landschaftsbau ein zukunftsweisendes Geschäftsfeld dar.

Die Kombination von Photovoltaikanlage mit Dachbegrünung führt durch die Verdunstungskälte der Vegetation zu einer Effizienzsteigerung der Solarmodule von bis zu 17 Prozent. Darüber hinaus ist die Wasserspeicherkapazität bei einer Dachbegrünung ein wichtiger Baustein, um sich gerade auch Starkregen-Ereignissen entgegenzustellen. Bei einer Dachbegrünung wird, je nach System, 40 bis 50 Prozent bzw. 70 bis 90 Prozent der Niederschlagsmenge gespeichert und erst langsam abgegeben.

Bei einer Kindertagesstätte in Lehrte hat Grewe Walsrode neben den Außenanlagen und einer Vielzahl an Spielgeräten auch die Dachbegrünung hergestellt und die Entwässerung durch eine Rigolen-Anlage geschaffen.



## Nachhaltigkeit, die Nach|hal|tig|keit

„ein Prinzip, nach dem nicht mehr verbraucht werden darf, als jeweils nachwachsen, sich regenerieren oder künftig wieder bereitgestellt werden kann.“

## SCHLUSSWORT

Wir sind aus Überzeugung nachhaltig und bleiben uns treu: Wir schaffen grüne Welten. Dies tun wir mit Respekt, Achtsamkeit und der Innovationskraft eines mittelständischen Familienunternehmens.

Gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden, Kunden und Partnern wollen wir die Zukunft des Garten- und Landschaftsbaus nachhaltig gestalten und einen positiven Beitrag zu einer lebenswerten, zukunftsfähigen, urbanen Natur leisten.

Wir danken allen, die uns auf diesem Weg begleiten und freuen uns auf die kommenden Herausforderungen und Chancen.

Gedruckt auf Recyclingpapier  
mit 100% Recycling-Anteil, FSC-zertifiziert

Wir schaffen grüne Welten.